Administration communale

WINSELER

KlimaPakt EUROPEAN ENERGY AWARD
Meng Gemeng engagéiert sech

Extrait du registre aux délibérations du conseil communal

Séance publique du 07 octobre 2022

Convocation et annonce publique 30 septembre 2022

Point de l'ordre du jour 13 - Objet : Adoption des principes directeurs du modèle de la stratégie de protection du climat 2030+ du Parc Naturel de la Haute-Sûre

Présents : M. Schroeder, bourgmestre ;
M. Pauly, échevin ;
MM. Schmitz, Kayser, Hansen, Esch et Toex, conseillers ;
M. Faber, secrétaire ;

Excusé : M. Stelmes, échevin.

Le Conseil Communal,

Vu le modèle de la stratégie de protection du climat 2030+ établi en mai 2022 et approuvé par le comité du Parc Naturel de la Haute-Sûre en date du 23 septembre 2022 ;

Considérant que l'objectif est d'équilibrer la protection de la nature et le développement économique de la région par l'intermédiaire de ce modèle, tout en fournissant aux communes membres du parc naturel des orientations complémentaires sur l'ensemble de la protection de l'environnement tenant compte de la protection du climat, de l'adaptation aux changements climatiques, de l'économie circulaire, de la préservation des ressources, de l'efficacité, de la gestion des déchets et des ressources, de la gestion de l'eau, de la qualité de l'air et de la numérisation durable ;

Considérant que les communes membres du Parc Naturel de la Haute-Sûre respectent ainsi les exigences du Pacte Climat 2.0 ;

Vu la loi modifiée du 13 septembre 2012 portant création d'un pacte climat avec les communes ;

Vu la loi communale modifiée du 13 décembre 1988 ;

Sur proposition du collège des bourgmestre et échevins ;

DECIDE A L'UNANIMITE DES VOIX :

Adopter les principes directeurs du modèle de la stratégie de protection du climat 2030+ établi en mai 2022 et approuvé par le Parc Naturel de la Haute-Sûre en mai 2022 et dont une copie reste jointe en annexe.

La présente délibération est transmise pour information et gouverne au Parc Naturel de la Haute-Sûre.

Le Conseil Communal,
(suivent les signatures)

Pour expédition conforme,
Winseler, le 10 octobre 2022
Le bourgmestre, Le secrétaire,

Administration communale WINSELER

Klimaschutzstrategie 2030 +

Naturpark Öewersauer

- Leitbild -

Bestandteil der regionalen Klimaschutzstrategie

Esch-Sauer, Mai 2022

Ziel des Naturpark Öewersauer ist es, den Naturschutz sowie die ökonomische Entwicklung in der Region ins Gleichgewicht zu bringen. Mit dem vorliegenden Leitbild geben sich die Gemeinden des Naturparks ergänzende Leitlinien zum Gesamtkomplex des Umweltschutzes, welche den Klimaschutz, die Klimaanpassung, die Kreislaufwirtschaft, die Ressourcenschonung, die Suffizienz, das Abfall- und Ressourcenmanagement, die Wasserwirtschaft, die Luftqualität sowie die nachhaltige Digitalisierung berücksichtigen. Die Gemeinden des Naturpark Öewersauer folgen damit den Anforderungen des Klimapakt 2.0.

Die Gemeinden des Naturpark Öewersauer sowie die Gemeinde Goesdorf setzen sich zum Ziel:

- Bis 2030 die nationalen Ziele - Reduzierung der absoluten Treibhausgasemissionen um min. 55%, Steigerung der Energieeffizienz um 40 bis 44% und Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energien auf min. 25% des Bruttoendenergieverbrauchs - zu erfüllen (auch unter Aspekten der Suffizienz). Aufgrund der großen Verantwortung von ländlichen Gemeinden gegenüber den urbaneren Regionen sollen diese Ziele möglichst überschritten werden.
- Bis spätestens 2050 eine 100%ige Treibhausgasneutralität zu erreichen. Dabei sollen sowohl die direkten Emissionen (Emittiert in der Nutzungszeit) wie auch die indirekten Emissionen (Emittiert bei der Produktion und Entsorgung) berücksichtigt werden. Dies bedeutet auch, dass langfristig die rein energetische Bilanzierung von Emissionen auf alle Bereiche des Wirtschaftens ausgedehnt werden muss und Kompensationslösungen verstärkt in den Fokus rücken werden.
- Als Region durch eine zukunftsweisende Energieplanung mittelfristig Netto-Stromexporteur zu werden, um den steigenden Strombedarf bedingt durch die zunehmende Elektrifizierung, Digitalisierung sowie den Bevölkerungszuwachs decken zu können.
- Die Planungsinstrumente im Sinne der Klimaziele zu nutzen und bei Bedarf anzupassen.
- Die nationalen Bestrebungen zur Mobilitätswende durch ergänzende, „weiche" Maßnahmen für Angestellte und Bürger zu fördern. Eine attraktive Anbindung an den öffentlichen Verkehr steht im Vordergrund. Als Leitfaden dient die aktuelle, nationale Strategie (Stand heute: Modu 2.0).
- Um den viel zu hohen Ressourcenverbrauch langfristig in den Griff zu kriegen, sollen die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft konkret in alle Prozesse mit eingebunden werden. Bereits bei der Planung soll eine möglichst lange Nutzungszeit der eingesetzten Ressourcen sowie die nachhaltigsten Varianten zur Schließung der Kreisläufe fokussiert werden. Unterstützt werden soll die Entwicklung kontinuierlicher Kreisläufe, wozu alle Akteure einbezogen werden, insbesondere auch regionale Wirtschaftsakteure.
- Auf Grundlage der nationalen Klimaanpassungsstrategie kurzfristig eine regionale, zukunftsfähige Risiko- und Vulnerabilitätsprüfung zu erstellen, um die Gefahren aufgrund der Folgen des Klimawandels ganzheitlich abschätzen zu können. Basierend darauf werden Konzepte und Maßnahmen für eine entsprechende Anpassung fortlaufend entwickelt und umgesetzt.
- Den Ressourcenverbrauch zu minimieren, um die endlichen Ressourcen zu schützen. Die Kreislaufwirtschaft wird ganzheitlich gefördert, indem der ökologische und soziale Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen berücksichtigt und in Entscheidungsprozesse einbezogen wird. Hierzu wird ein regionales Ressourcenkonzept erarbeitet, in dessen Rahmen auch ein ambitioniertes Abfall- und Ressourcenmanagement eingeführt wird.
- Bei allen wichtigen Entscheidungsprozessen sollen die Notwendigkeit sowie die Nachhaltigkeit von Projekten und Produkten bereits im Anfangsstadium geprüft und optimiert werden.

Esch-Sauer, Mai 2022

- Zu den im Leitbild verankerten Themen regelmäßig stattfindende Informations- und Sensibilisierungskampagnen sowie eine regionale Klimapaktveranstaltung für Gemeindemitarbeiter, Bürger, Betriebe und Vereine zu organisieren (auch mit praktischem Bezug). Die Themen werden durch wechselnde Themenwochen vertieft.
- Die Umsetzung der nationalen Bewirtschaftungspläne bzgl. der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (RL/2000/EG) sowie die Umsetzung des nationalen Luftqualitätsplans mittels kommunaler und regionaler Maßnahmen aktiv zu unterstützen.
- Treiber einer nachhaltigen Digitalisierung im Bereich Dienstleistungen und auch der Vernetzung energetisch relevanter Bereiche zu werden. Ein transparentes Monitoring von Umweltdaten ermöglicht bspw. eine Erfolgskontrolle der Aktivitäten und kann dadurch zur Akzeptanzsteigerung in der Bevölkerung beitragen.

Um diese Ziele zu erreichen, werden kommunalspezifische Fahrpläne in jährlichen Intervallen organisiert, fortlaufend weiterentwickelt, konkretisiert und im Hinblick auf die regionale Zielsetzung optimiert. Der Einbezug aller Akteure in wichtige Entscheidungsprozesse sowie pro-aktive Weiterbildungsmaßnahmen sind feste Bestandteile des Prozesses.

Winseler, le 07 octobre 2022
Le Conseil Communal,

Administration communale WINSELER

Esch-Sauer, Mai 2022